

gesagt bereits heute Abend noch einmal eine Rolle spielen – oder besser nicht. Ich weiß, dass ich in Rätseln spreche, aber das erhöht die Spannung. Ich wünsche meinen Seminarteilnehmern nicht, dass sie dieser Brücke noch einmal begegnen. Mehr heute Abend.

Wir fahren weiter Richtung Norden. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser Ziel, eine antike kleine Hafenstadt, deren Überreste archäologisch nicht sehr bedeutungsvoll sind. Deshalb ist außer



den Resten eines kleinen Amphitheaters nicht viel restauriert worden. Solche Theater leisteten sich nur Städte mit entsprechend viel Publikum. Das lässt darauf schließen, dass zur Hochblüte dieser Stadt hier das Leben pulsierte. Warum der Hafen aufgegeben wurde, was das Ende der Ansiedlung bedeutete, ist nicht ganz klar. Die Insel ist bis heute unbewohnt. Einzig wir, das Trainingsteam von Elees, Amrak und Co., erwecken sie immer wieder zum Leben. Ich fühle, dass der Inseelsee das sehr gut tut.

Amphitheater waren Schauplätze für Gladiatoren- und Tierkämpfe, aber auch für große Theateraufführungen und sportliche Wettkämpfe. Sie dienten der Unterhaltung



des Volkes, das man aber bei Laune halten wollte, damit es sich nicht in die Regierungs- und Machtpolitik einmischte. Für die Protagonisten auf der